



**Projekt: Event-Tool**

## **Glossar – Version 1.2**

Abgabedatum: 12.04.2025

Projektgruppe:

BitWorks

Ansprechpartner:

Tobias Schuhmacher – *Projektleiter*



Begriff	Definition
Account	Wird von Benutzern verwendet, um sich in der Software anzumelden. Enthält einige Attribute (Name, E-Mail, Passwort, Rolle, ...)
Administrator (Rolle)	Kann Organisationen verwalten. Er kann neue Organisationen anlegen, als auch bestehende löschen. Organisationen bearbeiten kann er nicht.
API (Application Programming Interface)	Ermöglicht verschiedenen Software Anwendungen, miteinander zu kommunizieren.
Automatisierung	Vorgang, bei dem wiederkehrende Aufgaben (z. B. Mail Versand) automatisch ohne manuelles Zutun ausgeführt werden.
Backend	Technische Logik der Anwendung im Hintergrund (z. B. Datenverarbeitung, Server Logik), nicht direkt sichtbar für den Nutzer.
Benutzer	Eine Person, die sich auf der Plattform registriert hat. Sie kann dabei nur genau einer Organisation zugeordnet sein. Ein Benutzer kann sich für Events anmelden, Benachrichtigungen erhalten und seine Teilnahme verwalten. Je nach Berechtigungsstufe kann ein Benutzer auch administrativen Zugriff auf eine Organisation erhalten.
Berechtigungsmanagement	Verwaltung von Zugriffsrechten für verschiedene Benutzerrollen innerhalb der Plattform.
CMS (Content Management System)	Software oder Service zur Erstellung und Bearbeitung digitaler Inhalte, z. B. für Webseiten oder Apps.
Domain	Eine bestimmter Adressraum im Internet, der einen gemeinsames Suffix hat oder unter der Kontrolle einer bestimmten Organisation oder Einzelperson steht.
CRM (Customer Relationship Management)	Bezeichnet die konsequente Ausrichtung eines Unternehmens auf seine Kunden sowie die Gestaltung der dazugehörigen Prozesse.
Double Opt-In (E-Mail)	Vom Kunden auszuführende Bestätigung, z. B. per E-Mail, um eine Handlung wie den Kauf eines Tickets zu verifizieren.
ERP (Enterprise Resource Planning)	Software, die Unternehmen bei der Planung und Verwaltung ihrer Ressourcen unterstützt.
Event	Eine Veranstaltung, die von einem Organisator erstellt und verwaltet wird. Jedes Event ist an einen festen Termin und einen physischen Veranstaltungsort gebunden. Online-Events werden nicht unterstützt. Innerhalb eines Events können verschiedene Prozesse definiert werden, um eine strukturierte Planung und Durchführung zu ermöglichen.
Eventmanagement	Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen unter Einhaltung bestimmter Ziele und Abläufe.
KPI (Key Performance Indicator)	Kennzahlen zur Messung des Fortschritts oder Erfüllungsgrads wichtiger Zielsetzungen oder Erfolgsfaktoren.
Mitglied (Rolle)	Mitglieder haben eine Übersicht über alle sichtbaren Events ihrer Organisation und können ihre Teilnahme an einem Event verwalten und die freigegebenen Event Details einsehen.



Organisation	Eine auf der Plattform registrierte Einheit, beispielsweise ein Unternehmen oder Verein. Sie kann eigene Events erstellen und verwalten.
Organisator (Rolle)	Kann in seiner Organisation Events erstellen/bearbeiten und Verantwortlicher für ein Events sein und andere Organisatoren aus der eigenen Organisation als weiterer Verwalter zu seinen Events einladen. Zusätzlich hat er auch Zugriff auf eine Ansicht mit allen Mitgliedern, dort kann er auch die Rechte der Mitglieder verwalten und sie zu einem Organisator befördern. Außerdem darf er neue globale Prozessschritte erstellen.
Owner (Rolle)	Jede Organisation braucht mindestens einen Owner. Dieser hat alle Rechte eines Organisators, kann aber zusätzlich noch seine Organisation verwalten, also Name, Logo, Beschreibung und Domain ändern. Er kann zudem die Löschung der Organisation bestrafen und hat Zugriff auf eine Ansicht mit allen Mitgliedern. Dort kann er die Rechte der Mitglieder verwalten oder sie aus der Organisation entfernen. Er kann Mitglieder bis zur Owner Rolle befördern.
Prozessvorlage	Vordefinierte Abfolge von Schritten (z. B. Erinnerungsmails), die von Organisatoren wiederverwendet werden können.
Person	
Prozessschritt	Ein Prozessschritt ist eine automatisierbare Funktion, welche eine Handlung im Event ausführen kann. Es gibt globale Prozessschritte, welche für alle Events zur Verfügung stehen. Im Gegenzug gibt es lokale Prozessschritte, welche für ein spezifisches Event erstellt werden und auch nur dort verwendet werden können.
Responsive design	Gestaltung der Benutzeroberfläche so, dass sie sich an verschiedene Bildschirmgrößen (Smartphone, Tablet, Desktop) anpasst.
Rechte	Die Rechte eines bestimmten Benutzers werden durch seine Rolle definiert. Rechte definieren, wie weitreichend der Zugriff des Nutzer im System ist. Ein Benutzer hat somit das Recht, etwas zu sehen, zu benutzen, oder zu bearbeiten.
Rolle	Die Rolle eines Benutzer definiert welche Rechte dieser in der Applikation hat. Die Rechte einer Rolle sind bestimmt für einen Anwendungszweck der Software.
RBAC (Role-Based Access Control)	Zugriffskontrollmodell. Es werden Rollen mit definierten Berechtigungen auf Benutzer verteilt
ROI (Return on Investment)	Kennzahl zur Beurteilung, ob sich eine Investition gelohnt hat – zeigt, wie viel vom eingesetzten Kapital zurückfließt.
SEO (Search Engine Optimization)	Maßnahmen zur Verbesserung der Sichtbarkeit einer Website bei Suchanfragen über Suchmaschinen.
SSO (Single Sign-On)	Ein Benutzer kann sich mit zentralen Logindaten einmal anmelden und erhält Zugriff auf mehrere Systeme/Dienste.
UI (Benutzeroberfläche)	Der sichtbare Teil der Software, mit dem Benutzer interagieren (Buttons, Menüs, Formulare etc.).
UTM (Universal Transverse Mercator)	Ein Koordinatensystem zur präzisen Positionsbeschreibung auf Karten.



View

Seite in der Software. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil der Benutzeroberfläche. Sie stellen jeweils unterschiedliche Sachen wie beispielsweise die Informationen über ein Event dar. Auf ihnen gibt es dynamische Elemente, mit welchen ein Nutzer interagieren kann (Beispielsweise ein Button für die Anmeldung)

Teilnehmer

Ein Benutzer der Plattform, der zu einem Event angemeldet ist.